RESULTATE & NEWS

Marie-Jose Pérec startet nicht in Brüssel

LEICHTATHLETIK: Marie-Jose Pérec (32), die 1996 an den Olympischen Spielen in Atlanta Gold über 200 und 400 m gewann, verzichtet auf den Start am Golden-League-Meeting vom Freitag in Brüssel. Die Französin konnte sich mit den Organisatoren nicht einigen und wird wahrscheinlich erst in Sydney wieder laufen.

Die aus Guadeloupe stammende Pérec war 1997 an einem Virus erkrankt, musste rund zwei Jahre pausieren und konnte bei den letztjährigen Comeback-Versuchen nie mehr an ihre Topleistungen anknüpfen. Dieses Jahr bestritt die Französin erst zwei Wettkämpfe; 200 m in Lausanne und 400 m in Nizza. Fürs Meeting in Monaco vom vergangenen Freitag gab Pérec ebenfalls Forfait.

Gottéron in die Play-off-Halbfinals

EISHOCKEY: Unter dem neuen Cheftrainer Serge Pelletier hat sich Fribourg-Gottéron zum Ziel gesetzt, in der nächsten Saison die Qualifikation auf Rang 5 oder 6 abzuschliessen und in die Play-off-Halbfinals vorzustossen. Dies wurde an der Vorsaison-Pressekonferenz bekannt. Pelletier kann bei diesem Vorhaben auf die beiden neuen Ausländer Craig Fergusson und Jean-Yves Roy (beide Ka) zählen.

Mika Salo von Sauber zu Toyota

FORMEL 1: Mika Salo (Bild) verlässt das Sauber-Team per Ende Saison und wechselt zu Toyota. Der 34-jährige Finne wird nächstes Jahr als Testfahrer fungieren und 2002 mit den von Köln aus operierenden Japanern den Formel-1-Einstieg vollziehen. Salo besass die Option, seinen Zwei-Jahres-Vertrag vorzeitig aufzulösen, falls Sauber im Klassement der Konstrukteure nach zwölf Rennen nicht unter den ersten sechs figurieren sollte. Das Team liegt zur Zeit mit sechs Punkten, die allesamt vom Finnen stammen, auf Platz 7. Finanzielle Überlegungen bewogen Salo, die Option am Mittwoch, wenige Stunden vor deren Ablauf, wahrzunehmen. Toyota soll ihm 20 Millionen Dollar für vier Jahre offeriert haben.

Ob Sauber unter diesen Umständen nun doch mit dem Brasilianer Pedro Diniz weiter macht, ist noch nicht entschieden. Als Nachfolger Salos und allenfalls Diniz stehen im Moment Ricardo Zonta (BAR), Jos Verstappen (Arrows) und Nick Heidfeld (Prost) eher zur Diskussion als Jean Alesi (Prost) sowie die brasilianischen Formel-3000-Fahrer Bruno Junqueira und Enrique Bernoldi.

Spanien mit Weltmeister Freire und Olano

RAD: Das spanische Aufgebot für das Olympische Strassenrennen in Sydney am 27. September umfasst Weltmeister Oscar Freire, Abraham Olano, David Etxebarria, Juan Carlos Dominguez und Miguel Angel Martin Perdiguero. Olano und Dominguez bestreiten zudem drei Tage später das Zeitfahren.

Mit Zuberbühler, ohne Türkyilmaz

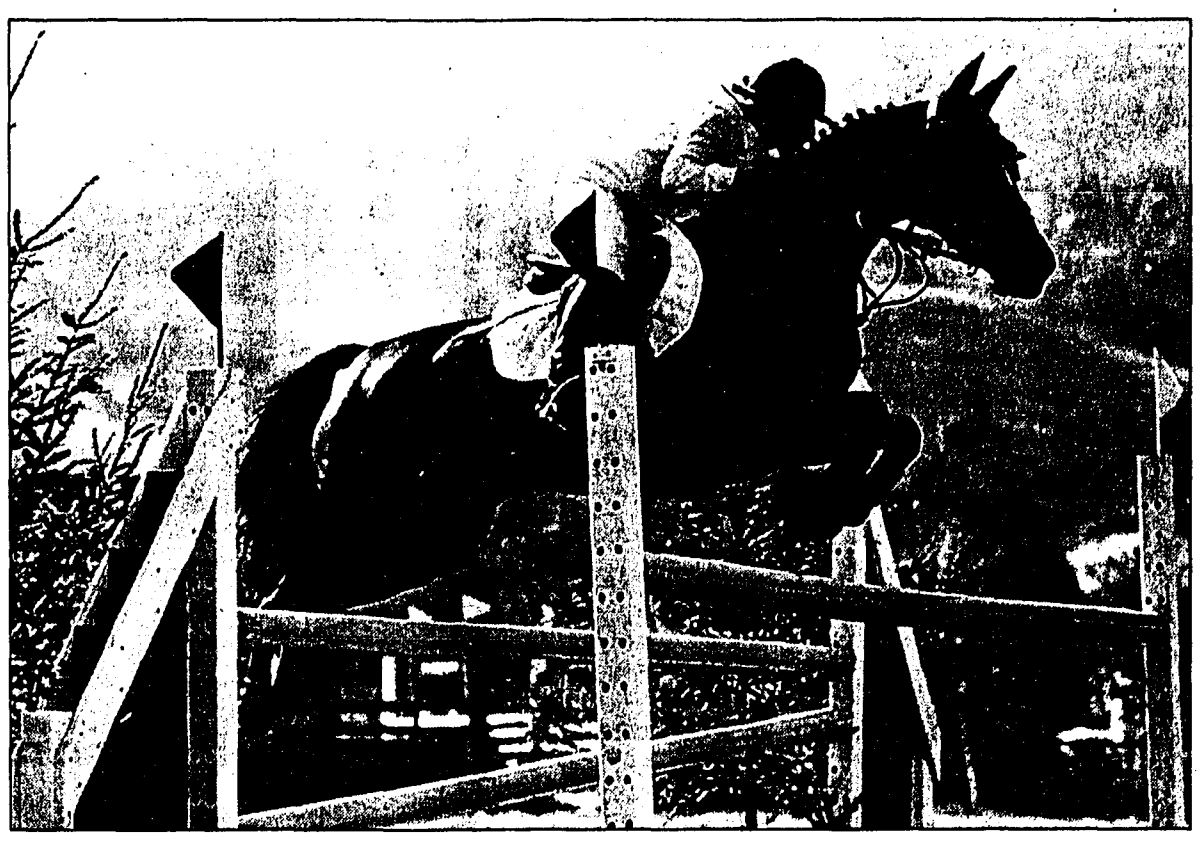
FUSSBALL: Einen Tag später als vorgesehen hat Nationaltrainer Enzo Trossero sein Aufgebot für das erste WM-Qualifikationsspiel der Schweiz gegen Russland vom 2. September in Zürcher Hardturm (20.15 Uhr) bekanntgegeben. Trossero wartete noch den Genesungsprozess von Zuberbühler und Türkylimaz ab. Nun figuriert der Leverkusener Goalie im Aufgebot, Türkyilmaz nicht. Trossero verzichtete ebenso auf Murat Yakin.

Rad: Trophée des grimpeurs

Trophée des grimpeurs (It). 2. Etappe. Limone Piemonte/Santa Anna di Vinadio (137 km): 1. Julio Perez (Mex) 3:13:23 (42,505 km/h). 2. Gianluca Tonetti (It) 0:55 zurück. 3. Riggero Borghi (It) 1:19. 4. Massimilano Gentili (It) 1:24. 5. Michele Coppolillo (It) à 1:40. 6. Massimo Cigano (It) 1:48. **Ferner:** 10. Mauro Gianetti (Sz) 2:08. – **Gesamtklassement:** 1. Borghi 40 Punkte. 2. Perez, Gentili und Copolillo, je 30. **Ferner:** 17. Gianetti 7.

Toller Reitsport in Balzers

Der Pferdesportverein Balzers führt am 9. und 10. September 2000 die Pferdesporttage durch



Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass der Pferdesportverein Balzers eine Springkonkurrenz durchführt. Am 9. und 10. September ist es nun wieder so weit. In der Rheinau in Balzers (Nähe Fussballplatz) führen wir eine Veranstaltung für Pferd und Reiter durch. Am Samstag finden am Morgen zwei Springprüfungen für nichtlizenzierte Reiter und am Nachmittag zwei Springprüfungen in der Kategorie R II statt. Am Sonntag werden am Morgen zwei RI-Prüfungen ausgetragen. Am Mittag findet ein Showprogramm statt und anschliessend warten wir mit einem Punktespringen und dem Preis der LLB (Hauptsponsor dieser Springkonkurrenz) in der Kategorie RIII auf. Kommen Sie nach Balzers und erleben Sie ein unvergessliches und spannendes Wochenende. Unsere grosse Festwirtschaft deckt all Ihre kulinarischen Wünsche und auch den Samstagabend können Sie mit einem Drink an der Bar geniessen.

Olympische Spiele: News aus Sydney

Angst vor Hackern

Die Computer-Experten werden während den Olympischen Spielen gefordert: Aus Angst vor Hackern müssen sie rund um die Uhr arbeiten. Australiens Informationsminister Richard Alston spricht von einer ernsten Bedrohung. Es werden Manipulationen von Ergebnislisten oder Namen von Medaillengewinnern erwartet.

Unsauberes Trinkwasser

Eine unabhängige Untersuchung des Trinkwassers der Olympiastadt Sydney hat erschreckende Ergebnisse gebracht. Rund ein Fünftel der Bedingungen in der Betriebserlaubnis konnten nicht vollständig erfüllt werden. Bereits 1999 wurden 48 signifikante Qualitätsprobleme ans Gesundheitsministerium gemeldet, unter anderem waren Würmer und Arsen gefunden worden.

Bombensichere Autos

Staatoberhäupter und andere hochrangige Olympia-Gäste können sich während Olympia auch auf den Strassen von Sydney sicher fühlen. Zehn gepanzerte Luxus-Autos im Wert von runde 950 000 Schweizer Franken wurden der Polizei kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Limousinen sind so ausgerüstet, dass sie ihre Insassen vor Angriffen mit Schusswaffen und Handgranaten sowie Gasangriffen schützen.

Widerstand

Der geplante Auftritt vom Transvestiten bei der Abschlussveranstaltung der Olympischen Spiele in Sydney ist bei vielen Australiern auf Widerstand gestossen. Sogar mit der Rückgabe von Eintrittskarten wurde gedroht.

Skandal um Medaillen

In Griechenland, der Geburtsstätte der Olympischen Spiele, haben die Olympia-Medaillen für Empörung gesorgt, da nicht das griechische Parthenon, sondern das Kolosseum von Rom das Sujet bildet. Im Kolosseum hatten in der Antike Gladiatorenkämpfe stattgefunden.

Schaffen die Lacigas den Hattrick?

Beachvolleyball: Europameisterschaft in Bilbao

Drei Wochen vor Beginn der Olympischen Spiele in Sydney bestreiten die Gebrüder Martin und Paul Laciga an diesem Wochenende bei der EM in Bilbao die Hauptprobe. Im Baskenland sind die Kerzerser die Favoriten, haben sie doch sowohl 1998 auf Rhodos als auch im Vorjahr auf Mallorca den Titel gewonnen und sich in den letzten Jahren als stärkstes europäisches Paar etabliert.

Obwohl die Sydney-Hauptkonkurrenten aus Brasilien, den USA und Australien in Spanien fehlen werden, dürfte der Titel-Hattrick für die Lacigas alles andere als ein Selbstläufer werden. Die kontinentale Konkurrenz hat erhebliche Fortschritte gemacht, was sich heuer auch auf der World Tour zeigte. Zu den stärksten Gegnern zählen – speziell mit Heimvorteil – die Spanier Bosma/Diez, die im Vorjahr Silber gewannen, die norwegischen Paare Kjemperud/Hoidalen und Kvalheim/Maaseide sowie die Portugiesen Maia/Brenha.

Das konstanteste eropäische Paar

Die Schweizer Olympia-Hoffnungen waren aber auch heuer das mit Abstand konstanteste europäische Paar auf der World Tour. Sie gewannen den FIVB-Event auf Teneriffa, klassierten sich zweimal im zweiten und zweimal im dritten Rang und sind damit das einzige Duo, das dauerhaft in die südamerikanische Phalanx eingreifen konnte. «Es wäre schon speziell, hier den EM-Hattrick zu erzielen», meinte Martin Laciga, der mit seinem Bruder am 4. September nach Australien abreisen wird.

Paul (links) und Martin Laciga zählen zu den grossen EM-Favoriten.

Mit Heuscher/Kobel, der aufgrund von Verletzungsproblemen neuformierten Paarung Sascha Heyer/Markus Egger und bei den Frauen Nicole Benoît/Annalea Hartmann sind in Bilbao drei weitere Schweizer Duos am Start. Für sie wäre eine Platzierung unter den Top ten bereits ein Erfolg.

Olympia-Auslosung

Nicht unwichtig sind auch die Ereignisse neben der Courts. Am Samstagabend findet am Rande des Turniers bereits die Auslosung für die 24er-Felder von Sydney statt. Die Lacigas werden an der Bondi Beach aller Voraussicht nach als Nummer 4 gesetzt sein.

VLSV-Verbandsschiessen 2000

Wie bereits in den Tageszeitungen veröffentlicht, findet am Samstag, den 26. August 2000 das traditionelle Verbandsschiessen des VLSV statt. Infolge eines Wasserschadens im Zimmerschützenlokal Schwefel in Vaduz müssen wir jedoch eine Programmänderung vornehmen.

Ort und Zeit: von 9 bis 11.30 Uhr Jagdschiessen auf dem Schiessstand Luziensteig; von 13 bis 15 Uhr Luftgewehrschiessen neu im Kindergartenlokal Mariahilf in Balzers und nicht im Zimmerschützenlokal Schwefel in Vaduz; von 15 bis 18 Uhr Kleinkaliberschiessen beim Schiessstand Rheinau in Vaduz.

Kategorien: Junioren (bis 20 Jahre); Damen; Herren; Senioren (ab 55 Jahren).

Rangverkündigung: Die Preisverteilung findet nach dem Kleinkaliberschiessen um ca. 18 Uhr in der Schützenstube Rheinau in Vaduz statt.

Anmeldungen: Schützinnen und Schützen können sich am Wettkampftage bis um 10.30 Uhr beim Schiessstand Luziensteig anmelden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der dem VLSV angeschlossenen Vereine. Detailliertere Informationen können dem Reglement zum VLSV-Wettschiessen entnommen werden, welches jedem VLSV-Mitglied-Verein aufliegt.

Die Liechtensteiner Jägerschaft, die Kleinkaliberschützen Vaduz, die Zimmerschützen Vaduz sowie der VLSV-Vorstand freuen sich auf eine zahlreiche Beteiligung und wünschen allen Schützinnen und Schützen «Gut Schuss».